

460 Dach+Solar

Technisches Datenblatt



460 Dach+Solar

Silikonkautschuk auf Aminbasis (färbig) auf Alkoxybasis (transparent)

Prüfungen

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	färbig: Amin-System transparent: Alkoxy-System
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~2 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte färbig	~ 1,3 (EN ISO 1183-1)
Dichte transparent	~ 1,0 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 20 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 6 % (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 6,4 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,54 N/mm ² (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,49 N/mm ² (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 170 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 40°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Farben	grau, schwarz, dunkelbraun, transparent
Lieferform	310ml Kartusche, andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.

2. Eigenschaften

460 DACH+SOLAR ist ein Silikonkautschuk auf Aminbasis (Farbe transparent auf Alkoxy-Basis), welcher besonders für Spenglerarbeiten vorgesehen ist, da eine sehr gute Haftung auf nahezu allen Untergründen, die in diesem Handwerk angetroffen werden, ohne Voranstrich erzielt werden kann.

3. Anwendung

460 DACH+SOLAR ist besonders geeignet für die Abdichtung von Dehnungs- und Stoßfugen, Verklebungen, Solararbeiten sowie Hausanschlüssen mit Bodenplatten wie sie bei Spenglerarbeiten immer wieder vorkommen. Durch seine UV-Beständigkeit im Speziellen auch geeignet für Solarverglasungen..

4. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die

Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Bei extrudierten Polyacrylaten z.B. Lichtkuppeln– verwenden Sie unser Produkt 400 ACRYLGLAS (Spannungsrisse).

Einbringen des Dichtstoffes: 460 DACH+SOLAR ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel).

5. Anwendungseinschränkung

Starke Belastung durch Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. 460 DACH+SOLAR ist für Verfugungen im Natursteinbereich nicht geeignet. Nicht für Aquarienbau und Trinkwasserbereich einsetzbar. Berührungskontakt mit bitumen- und weichmacherhaltigen Materialien ist zu vermeiden.

6. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.

Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

7. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen

8. Grundierungstabelle

Glas	+	
Kachel	+	
Kiefern Holz	Primer 70	
Beton nass geschliffen	Primer 70	
Beton schalungsglatt	Primer 70	
Stahl DC 04	+	
Stahl feuerverzinkt	+	
Edelstahl	+	
Zink	+	
Aluminium	+	
Aluminium AlMg1	+	
Aluminium AlCuMg1	+	
Aluminium 6016	+	
Aluminium eloxiert	+	
Messing MS 63 Härte F 37	+	
PVC Kömadur ES	Primer 100	
PVC weich	+	
PC Makrolon Makroform 099	-	
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹	-	
Polystyrol PS Iroplast	Primer 100	
ABS Metzoplast ABS 7 H	Primer 100	
PET	+	
PU Verschnittqualität	+	
Kupfer	+	
Polycarbonat	-	
PMMA Röhm Sanitärqualität	-	
Spiegel ²	-	
Naturstein	-	
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

9. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.